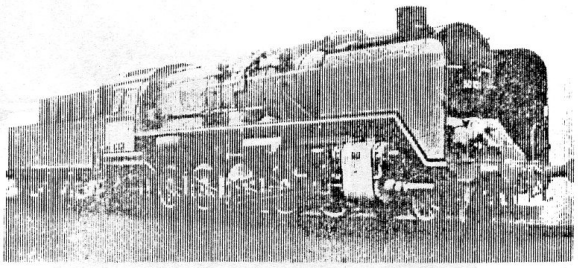

Am 24.03.1957 war der letzte Boxkampf von Willi Steinberg.
Ein Jahr später hat er geheiratet und sich dann anderen Sportdisziplinen gewidmet.

Der Ausstieg aus dem aktiven Boxsport ist mit zunehmendem Alter bei fast allen Boxsportlern ähnlich verlaufen, so daß die Sektion Boxen der BSG Lokomotive nach 10 Jahren hervorragender Sportarbeit aufgelöst wurde.

Fünf Jahrzehnte **Fußball** bei Lok

Die Sportgeschichte der Betriebssportgemeinschaft schließt von Beginn ihres Bestehens die Aktivitäten der Sektion Fußball mit ein.
Mit 23 Sportlern wurde der Spielbetrieb auf Kreisebene aufgenommen. Gespielt wurde gegen die Fußballer der Stadt Neu- und Alt-Strelitz, Traktor Mirow und Aufbau Wesenberg.
Am 23.05.1949 war das erste Kreispokalturnier in Neustrelitz. Die ersten Mannschaften von Fürstenberg/Havel, Altentreptow, Strelitz-Alt, Polizei Neustrelitz und die SG Neustrelitz kämpften um den begehrten Pokal. Die Fußballer der SG Neustrelitz gewannen jedes Spiel. Als besondere Anerkennung bekam jeder Spieler einen Satz Fußballerhemden.
Die 2. Mannschaft mußte 1952/1953 vom Spielbetrieb mangels Nachwuchsspieler zurückgezogen werden.
Die 1. Mannschaft spielte in der Bezirksebene und war spielbestimmend.
Mit der Einstellung von Lehrlingen eines neuen Ausbildungsjahres 1953/54 in der Betriebsschule des Reichsbahnamtes Neustrelitz für den Bereich Maschinenwirtschaft nahm der Nachwuchsmangel eine überraschende Wende. Der Sportfreund Willi Saborosch warb die Lehrlinge für die BSG Lok und begann mit ihnen als Trainer den Spielbetrieb. Dadurch hatte die BSG eine stabile A-Jugend, die sich im Kreisgebiet erfolgreich durchsetzte. Nach absolvierter Ausbildungszeit wurden alle Spieler in die Männerabteilung übernommen. Wenn auch einige Spieler durch den im Fahrdienst dominierenden Wechseldienst ihren aktiven Wettkampfbetrieb aufgegeben haben, so konnten doch mehrere Sportfreunde, wie z.B. Krombholz, Martens und R. Walter unverzichtbare Spieler der Männermannschaft über viele Jahre bleiben.

Bis zum Jahre 1956 spielte die Mannschaft auf Bezirksebene, mußte dann aus den bereits geschilderten gleichen Gründen in die Kreisklasse absteigen.

Leiter der Sektion Fußball waren:

Werner Lexow	1949
Wilhelm Reinke	1949 - 1956
Jochen Weidebach	1956 - 1977

An der Seite des unentbehrlichen Sportfreundes Wilhelm Reinke war H. Roggemann von 1950 bis 1956 als Vertreter sehr gefragt. Übungsleiter war in dieser Zeit, fast 10 Jahre, der im Sport vielseitig agierende Willi Saborosch.

Im Jahre 1956 übernahm der Sportfreund Jochen Weidebach, der selbst begeisterter Fußballer war und für den Sport "brannte", die Sektionsleitung.

1957 gelang es der Männermannschaft für ein Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga zu erreichen. Es war ein weiterer Abstieg wegen fehlender